

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 08-2018 vom 16.05.2018

Vegetationsstand und Witterung

Die reichlichen Niederschläge der letzten Woche haben den Boden abgekühlt. Einhergehend mit der nächtlichen Abkühlung hat dies die Rebenentwicklung etwas abgebremst. Momentan sind in den frühen Lagen 12-13 Blätter, in den späteren und höher positionierten Flächen im inneren Kaiserstuhl sind 11 Blätter entfaltet. Wir bewegen uns im Entwicklungsstadium BBCH 57-60 (Gescheine voll entwickelt, Blühbeginn).

Seit Anfang dieser Woche sind einige Blütemeldungen (Ihringer Winklerberg, Burkheimer Schlossberg, Bötzingen) für Burgundersorten bei mir eingegangen. Somit startet die Blüte ab dem 21. Mai am Kaiserstuhl! 2011 hatten wir vergleichbar am 19.05. diesen Vegetationsstand. 2007 waren am 22.05. in den frühen Lagen 70% der Gescheine in der Vollblüte! Also bewegen wir uns nach wie vor im Bereich der frühesten Vegetationen seit 2000!!!

Wie schon berichtet ist in 2018 ein überdurchschnittlicher Gescheinsansatz zu beobachten. Wenn sich, wie im langfristigen Wetterbericht angekündigt warmes, überwiegend trockenes Blütewetter einstellt, so kann das zu sehr kompakten Trauben führen, die in Jahren mit früher, warmer Reife zu Problemen führen können. Diesbezüglich empfehlen wir jetzt die Planung traubenauflockernder Maßnahmen während der Blüte (mittels Bioregulatoren) bzw. nach der Blüte durch Druckluftentblätterung oder Traubenteilen etc.

Die Wettervorhersage meldet ab Donnerstag wärmer. Über das Wochenende abnehmende Gewitterneigung, sonnig, trocken und Tageshöchsttemperaturen bis 30°C.

Rebschutz

Tierische Schädlinge

Traubenwickler

Der Flug der 1. Generation Traubenwickler ist zu Ende. Bitte tauschen sie in den nächsten zwei Wochen den Köder und die Leimböden in ihren Kontrollfallen um den Flugbeginn der 2. Generation zeitgenau erfassen zu können.

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidium

Bisher sind keine Meldungen von Ölflecke bei mir eingegangen. Nach wie vor sind in den Bonituren keine Ölflecke entdeckt worden. Bitte melden Sie Ölflecke direkt bei der Weinbauberatung! Der Gesundheitszustand ist hervorragend. Da überwiegend vor Pfingsten die letzte Belagsspritzung durchgeführt wurde, ist die nächste Behandlung witterungs- bzw. wachstumsbedingt für die nächste Woche einzuplanen. Hierzu wird es Anfang nächste Woche ein aktuelles Weinbauinfo mit der zeitnahem Rebschutzempfehlung geben.

Traubenlockernde Maßnahmen; Einsatz von Bioregulatoren

Gute Blütebedingungen fördern bei Rebsorten mit dichter Beerenstruktur (Burgundersorten) die Kompaktheit der Trauben (Bepackungsgrad der Beeren).

Hier kann insbesondere beim Spätburgunder (Klon Fr-5286) und beim Grauburgunder (H1 oder Fr-49207) eine Behandlung mit Bioregulatoren wird 2018 besonders empfohlen!!!

Der Einsatz von Gibb 3 (zugelassen für Burgundersorten, Chardonnay u. Sauvignon blanc) zum Termin „Vollblüte“ mit einem Aufwand von 10-12 Tabletten/ha hat sich bei den Burgundersorten in der Praxis bestens bewährt. Bitte beachten sie die Anwendungsempfehlungen (Tabletten gut auflösen, Zusatz von Haftmittel z.B. Adhäsit,

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

jede Gasse fahren, Spritzung solo nicht mit PSM mischen, ca. 600 l/ha Wasseraufwand, langsame Antrocknung nur früh morgens oder in den Abendstunden spritzen).

Das Produkt Berelex 40 SG, Wirkstoff Gibberelinsäure, hat eine Zulassung für Spät-, Grau- und Weißburgunder, sowie für Schwarzriesling und Portugieser. Aufwandmenge 5g/hl Brühe. Gleiche Einsatzbedingungen wie Gibb 3.

Alternativ hat Regalis aktuell eine Zulassung für alle Rebsorten. Erfahrungsgemäß kann es bei der Anwendung von Regalis zu stärkeren Ertragsreduzierungen kommen.

Deshalb empfehlen wir die Variante mit der reduzierten Aufwandmenge von 1,0-1,2 Kg/ha für Burgundersorten 1,2-1,5 Kg/ha für Sauvignon blanc, Riesling,

Gewürztraminer, Scheurebe, Muskateller ebenfalls zum Termin „Vollblüte“. Bitte

beachten sie, dass bei Benetzung der Triebspitzen phytotoxische Reaktionen

(Berostungen, Triebspitzen können abbrechen) entstehen können. Es empfiehlt sich

daher nicht von unten nach oben zu sprühen, sondern eher horizontal bzw. von oben

leicht nach unten! Ansonsten gleiche Verfahrensweise wie bei Gibb 3. Bitte beachten sie

genau die Bestimmungen auf dem Beipackzettel, insbesondere die empfohlene

Beimischung der Zitronensäure zur Reduzierung der Wasserhärte der Spritzbrühe

(Regalis Plus Pack = Regalis plus Zitronensäure).

Weitere Möglichkeiten um die Kompaktheit der Trauben zu reduzieren ist das

„Ausblasen mittel Druckluftentblätterung“ oder das „Trauben teilen“ zu einem

späteren Zeitpunkt!

Weinbauliche Arbeiten

Das schnelle Rebenwachstum fordert hohe Arbeitskapazität beim termingerechten Heften.

Dadurch wird das Ausbrechen am Kopf, Doppel- und Kümmertriebe entfernen,

verständlicherweise vernachlässigt. Eventuell kann hier beim 2. Heftgang nachjustiert

werden, damit die Laubverdichtungen einerseits, bzw. mögliche Übererträge in ertragsstarken Sorten (Spätburgunder, Weißburgunder) frühzeitig reguliert werden.

Das Teilentblättern der Traubenzone ist eine wichtige Maßnahme des Qualitätsmanagements im Weinbau. Hier kann unmittelbar nach der Blüte begonnen mit der manuellen Entblätterung begonnen werden. Ein frühes Entblättern fördert das Abhärten der Traubenbeeren und schützt diese nachhaltig vor Sonnenbrand.

Die aktuellen Bodenverhältnisse ergeben gute Möglichkeiten für eine Einsaat der bearbeiteten

Gassen. Hierzu eignet sich eine flache Bearbeitung mit der Kreiselegge. Die Auswahl der

möglichen Begrünpflanzen sollte an ihren Standort (Bodenverhältnisse) angepasst

werden. Vermeiden sie insbesondere in Junganlagen oder jüngeren Anlagen ein zu breites

Einsäen und halten sie mindestens 20-30 cm Abstand zu den Reben, um Wasser- und

Nährstoffkonkurrenz zu vermeiden.

**Termine: 29.05.2018 18:00 Uhr Rebbegehung Bischoffingen
Treffpunkt Winzergenossenschaft**

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb 8 Tagen.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl